

gen sind bergestalt gebaut, daß nicht nur die Frachten, sondern auch ganze beladene Lastwagen mit Leichtigkeit darauf gebracht werden können, und mehrere solcher Rollwagen hinter einander gehängt, von einem Pferde (dessen Ziehkraft hier bei einem Aufsteigen von 1½ fast auf 1000 zu 240 Centner anzunehmen ist,) fortzuziehen sind.

Ein Block von Tannenholz, 20 Fuß lang, 27 Zoll breit, 10 Zoll hoch, ist an beiden Enden mit zwei starken eisernen Beschlägen umfaßt, mit welchen er auf den ½ Zoll starken stählernen Spillen seiner 4 Räder ruht, die massiv von hartem Holze, 30 Zoll hoch, und mit 2 Zoll breiten kupfernen, mit den Spillen concentrisch abgedrehten Riesen beschlagen sind.

Am vordern, so wie am hintern Ende geht ein eiserner Doppelbügel herab, woran zwei horizontale Frictionsrollen sich befinden. Die beiden Rollen am Vorderbügel streichen an den äußern, und die beiden Rollen am hintern Bügel an den innern Seitenflächen der Eisenbahnschienen hin, um den Rollwagen immer genau mitten über dem Schienentractus zu erhalten,

und zugleich die Oberfläche desselben von Staub, Schmutz etc. zu reinigen. Die Frachten können in ihren Emballagen, Colli etc. zum Transport und zum bequemen Weiterverladen auf den Rollwagen bloß gelegt werden, indem kein Stoßen oder Schwanken auf der Eisenbahn statt findet, was mehrere Befestigung der Fracht nöthig macht. Der beladene Frachtwagen aber wird in den Rollwagen bergestalt eingehängt, daß jener auf einer neben der Eisenbahn höher liegenden Spur fährt, zwischen welcher dieser (da nöthig mit Abziehen der Hinterräder) darunter geschoben wird, worauf vier Tragebäume durch die vom Blocke des Rollwagens herabhängenden Bänder unter die Räder des Frachtwagens geschoben, und durch Klammern und Keile daran befestigt werden. Am andern Ende der Bahn befindet sich eine gleich erhöhetere Spur für den Frachtwagen, wodurch, wenn die Räder darauf kommen, die Keile und die Tragearme wieder heraus, und der Wagen, über den Rollwagen weggezogen, auf den gewöhnlichen Wegen weiter fortfahren kann.

(Der Beschluß folgt.)

## Witterungs - Beobachtungen

vom 18. bis 24. Juni.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	3 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par.	Lin.	Par.	L.	Par.	L.						
Juni. 18	835, 911	35, 637	35, 175	+ 13, 1	+ 15, 0	+ 12, 5	NW.	NW.	NW.	heiter.	heiter,	heiter.
19	35, 359	35, 672	35, 690	15, 9	15, 7	11, 5	NW.	NW.	N.	trüb, VM. Rgn.	htr., wdg.	tr., wdg.
20	35, 776	35, 664	36, 173	9, 4	8, 8	10, 3	NW.	N.	NO.	Regen.	Rgn.wdg.	tr., wdg.
21	35, 999	35, 946	35, 214	11, 0	12, 0	10, 4	N.	N.	N.	trüb, VM. Rgn.	Regen, NM. Rgn.	trüb.
22	35, 225	35, 526	36, 606	10, 0	13, 3	11, 3	N.	N.	NO.	trüb, VM. Rgn.	trüb, NM. Rgn.	trüb.
23	37, 706	37, 897	37, 735	16, 1	18, 0	13, 1	N.	N.	N.	heiter.	heiter.	heiter.
24	37, 680	37, 473	37, 025	16, 8	21, 0	15, 7	W.	NW.	NW.	heiter.	heiter, schw. wd.	heiter.